

Teilhaberträge.

[23125] Tüchtiger, jüngerer Buchhändler sucht sich an einem größeren Sortimentsgeschäft mit vorerst

25 000 M

zu beteiligen.

Besonders günstige Gelegenheit für ältere Herren, die sich nach und nach vom Geschäft zurückziehen wollen.

Süddeutschland oder Rheinlande bevorzugt.

Gef. Angebote unter A. E. 1650 durch H. Definger in Stuttgart.

Fertige Bücher.

[22115] Zur Lager-Ergänzung:

Alt-München in Bild und Wort.

Herausgegeben v. O. Aufleger u. K. Trautmann (Münchens Umwallungen und Thore, Plätze und Gassen, denkwürdige Häuser u. malerische Winkel vom XVI. bis ins XIX. Jahrhundert, nach besten Bildern u. Stichen reprod.). 94 Tafeln Lichtdruck, mit Erläuterungen u. geschichtl. Einleitung, kl. Folio, in Prachtmappe oder gebunden. 42 M 50 S. Auch in 20 Lieferungen zu 2 M zu beziehen.

Münchener bürgerliche Baukunst der Gegenwart.

Eine Auswahl charakteristischer, privater u. öffentlicher Neubauten. Mit Vorwort von Dr. R. Streiter, Privatdocent. I. Abthlg. Wohnhäuser u. Villen im Barockstil. 26 Taf. Lichtdr. u. 4 Taf. Grundr. Gross 4°, in Mappe. 16 M. II. Abthlg. Wohnhäuser u. Villen in Renaiss. u. in mittelalterl. Bauart. 26 Taf. Lichtdr. u. 4 Taf. Grundr. Gr. 4°, in Mappe. 16 M.

Münchener Residenz-Führer.

Histor.-topogr. Beschreibung d. kgl. Residenz zu M. Mit allerh. Genehmigung hrsg. v. Archit. O. Aufleger u. Bibl. Dr. W. M. Schmid. Mit 5 Pl. u. 24 Abbildgn. in Autotypie. 8°. Eleg. br. 1. M 50 S.

Münchener Architektur des XVIII. Jahrhunderts.

(Süddeutsche Architekt. und Ornam. des 18. Jahrh. Bd. III, IV.) (Barock- u. Rococo-Façaden, Interieurs, Details.) Aufgenommen von O. Aufleger, Archit. Mit geschichtl. Einleitung von K. Trautmann. 2. Aufl. mit 60 Lichtdr. Folio in Mappe. 45 M.

München. Die reichen Zimmer der königl. Residenz.

(Süddtsch. Archit. u. Ornam. des 18. Jahrh. Bd. VII, VIII.) (Rococo-Innenansichten, Plafonds, Thür- u. Wandfüllungen, Rahmen, Möbel, Oefen etc.) Aufgenommen von O. Aufleger. Mit geschichtl. Einleitung von K. Trautmann. 60 Lichtdruck-Tafeln, Folio, in Mappe. 60 M.

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Münchens Stadterweiterung.

Preisgekrönter Konkurrenz-Entwurf von K. Henrici, Archit. u. k. Prof. Mit Plan u. 25 lithogr. Taf. 4°, eleg. kart. 6 M.

Münchens neues Justizgebäude.

Denkschrift v. Frdr. Thiersch. Mit 13 Abbildgn. im Text u. 20 (theilw. Doppel-) Tafeln in Photo-lithogr. u. Lichtdr. Gross-Folio in eleg. Mappe. 18 M.

Münchens neuer Justizpalast.

Eine Sammlung von Gesamtbildern u. Einzelheiten d. Innern u. Aeussern nach photogr. Natur-Aufn. v. O. Aufleger u. H. Schmidt, herausg. von Fr. von Thiersch. (In ca. 60 Lichtdr.-Taf.) Abthlg. I. 20 Blatt, Fol. in Mappe. 20 M. (Abth. II. ersch. im Sommer.)

Prospekte in mässiger Anzahl.

München, Residenzstrasse 17.

L. Werner, Architektur-Verlag.

„Collection Otto Janke“

Beliebteste Reise-Lektüre.

[23099]

Romane und Erzählungen

von

W. Alexis, G. v. Amyntor, K. Berkow, B. Björnson, F. Bodenstedt, P. Bourget, A. E. Brachvogel, W. Collins, J. van Dewart, F. M. Dostojewsky, Ereckmann-Chatrion, L. v. François, A. v. Gersdorff, L. Haidheim, A. Harder, G. Hartwig, H. Heiberg, L. Hesekiel, W. Jensen, M. Jókai, E. Juncker, E. A. König, O. v. Leixner, F. Lewald, Herm. Lingg, U. Z. v. Mantouffel, G. Raimund, M. Ring, M. v. Rosenberg, Frhr. v. Schlicht, H. Schobert, R. Schweichel, L. Tolstoi, I. Turgeniew, H. Wachenhusen, E. v. Wald-Zedwitz, Hans Werder, E. v. Zobeltitz.

Klarer, leserlicher Druck, gutes Papier sind Vorzüge der Sammlung.

Preise v. 50 S bis zu 4 M für den abgeschlossenen Band.

Handlungen, denen mein neues modernes Plakat nicht zugegangen sein sollte, wollen auf beiliegendem Bestellzettel verlangen.

Berlin im Mai 1899.

Otto Janke.

[23119] In meinem Verlage erschien, ohne bisher zur allgemeinen Verbreitung zu kommen:

Sibellen.

Novellen

von

Leo Hildek.

Ein Band 8°. Bornehme Ausstattung.

Preis eleg. geh. 3 M ord.,

in Originalband geb. 4 M ord.

Inhalt: Die Bacchantin — Unschuld — Die Liebesalter — Glück — Die Sonne sinkt — Zwei Dulderinnen — Rote Pantöffelchen — Mamas Konzert — Die Wahrheit im Dunklen — Einer von heute.

„Sibellen“ sind nicht willkürlich zusammengestellte Feuilletons, sondern in sich abgerundete kleine Kunstwerke. Nachstehend einige Auszüge aus mir vorliegenden Besprechungen:

J. B. Widmann schreibt im „Bund“, Bern, in einer eingehenden Würdigung:

„Allen diesen kleinen novellistischen Skizzen liegen interessante Probleme der Menschennatur und des modernen gesellschaftlichen Lebens zu Grunde. Durchweg pulsiert in Darstellung und sprachlicher Ausföhrung frisches Leben der Gegenwart. Leo Hildek ist bis in die Fingerspitzen modern, eine Freilichtnatur mit leuchtenden Farben auf der Palette, ehrlich, gewissenhaft und tapfer bis zur Kühnheit. Diese „Sibellen“ sind in all ihrer gewollten Skizzenhaftigkeit der Beweis eines starken, geschulten u. zielbewussten Talentes.“

Die „Münchener Allgemeine Zeitung“ äußert sich wie folgt:

Die Unerblichkeit in der Wahl und die Energie in der Durchführung der von der Verfasserin behandelten Probleme tritt wie in ihren Romanen so auch in den einzelnen der kleinen Geschichten hervor, aus denen sich der vorliegende Band zusammensetzt. Grazie und schelmisch ist die Geschichte von den „Roten Pantöffelchen“, und bei der Lektüre von „Mamas Konzert“ verspürten wir anfangs Thränen in den Augen. Alle Skizzen sind frisch und lebhaft geschrieben, es sind keine Nippjachen, sondern meistens starke Probleme in engen Raum gedrängt.

Das „Schweizerische Familien-Wochenblatt“ urteilt:

Diese Skizzen sind spannend, teilweise von pikantem Reiz und stehen weit über dem Durchschnitt gewöhnlicher Erzählungslitteratur.

Ich liefere in Rechnung mit 25% gegen bar mit 33 1/3% und 7/6; geb. Expre. nur „fest“ resp. „bar“, und bitte nach Bedarf zu verlangen.

Dresden-Blasewitz, den 16. Mai 1899.

Heinrich Minden.

